



YouTube

www.youtube.com./KircheHarpstedt



Instagram

GEMEINDEBRIEF

der ev.-luth. Kirchengemeinde

Harpstedt

46. Jahrgang - November 2024



Licht in dunklen Zeiten

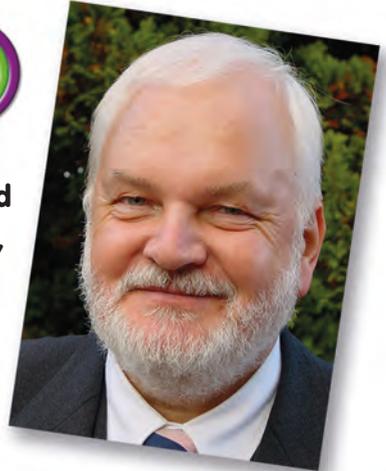
© by Jörg Schafmeyer

siehe S. 3

Getragen von Gottes Wort

„Wir warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt!“

2. Petrus 3,13 (Luther)



Mein Gott - ja, darauf warten wir dringend und spüren mit Erleichterung: Ein neuer Himmel und eine neue Erde werden kommen - welch´ frohe Botschaft, was für hoffnungsvolle Aussichten, von dieser problembelasteten Erde Abschied nehmen zu können.

Von dieser Erde mit seinen Kriegen, Ungerechtigkeiten, Umweltzerstörungen, mit seinem Hass, seiner Hetze gegen Menschen, die in ihren Unterschiedlichkeiten nun einmal untereinander auch anders sind, anders aussehen, anders leben, anders denken und anders glauben.

Wie dieser neue Himmel, diese neue Erde gestaltet sein wird, wissen wir noch nicht - aber in ihr wird Gerechtigkeit wohnen.

Das bedeutet doch, dass kein Mensch durch Ungerechtigkeit leiden, nicht körperlich und geistig bedrängt wird und ihm seine Würde bleibt, die unantastbar ist.

Aber - dieser neue Himmel, diese neue Erde kommen nicht von selbst: Wir Menschen müssen sie möglich machen, wir müssen uns für ihre Erneuerung einsetzen, für gute Werte kämpfen, gegen Ungerechtigkeit und zerstörerische Gewalt.

Und Gott - er wird an unserer Seite sein und wir werden ihn mehr und mehr spüren, wenn wir es mit unserem Weg der Erneuerung ernst meinen.

Steffen Akkermann

Licht in dunklen Zeiten

Der helle Sommer ist endgültig vorbei...

Der helle Sommer ist endgültig vorbei. Die dunkle Jahreszeit hat ihren Einzug gehalten. Wir halten uns mehr drinnen als draußen auf, suchen Wärme und Licht, indem wir Heizung und Kerzen anzünden, um diese trübe Zeit möglichst gut und ohne Melancholie durchzustehen.



Foto: Isabella Jankowski

Dunkle Zeiten gibt es schon seit Urzeiten (s. Schöpfungsgeschichte), nicht nur in der Natur. Wir alle, ob jung oder alt, kennen aus unserem persönlichen Leben Krisen und Tiefen. Die Ältesten unter uns haben Vertreibung und Hunger erlebt. Aktuell gibt es viele Menschen auf der Welt, die darunter leiden müssen.

Erfahrungen wie Enttäuschung, Kummer, Abschied und Schmerz begleiten unser aller Leben. Sie machen es uns nicht

leicht, Jesu Aufforderung Folge zu leisten, gelassen zu bleiben und auf Gott zu vertrauen (s. Bergpredigt). Und dennoch dürfen wir die Hoffnung nicht verlieren. Der nächste Sommer mit hellen und warmen Tagen kommt bestimmt wieder. Die dunkle Zeit in unserem Leben können wir als Herausforderung annehmen und sie als Chance nutzen, an ihr zu wachsen, resilient zu werden, lernen unser Leben Gott ganz anzuvertrauen, Licht im Dunkeln zu erkennen.

Lasst uns mit Reinhard Börner einstimmen:

**„Erst in der Nacht
kann ich die Sterne sehen,
entdecke jedes
noch so ferne Licht,
manchmal muss ich
durch Dunkelheiten gehen,
erkenne sonst den
Hoffnungsschimmer nicht“.**

Kommen Sie behütet durch die dunklen Zeiten, mit Licht in Ihrem Herzen!

Isabella Jankowski

Unsere Gottesdienste

Wochenspruch: Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht.
1. Timotheus 6, 15-16

 03.11. 17.00 Uhr **Hubertusmesse** (23. Sonntag nach Trinitatis)
P. Gunnar Bösemann

Wochenspruch: Mit Freuden sagt Dank dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im Licht. *Kolosser 1, 12*

 10.11. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor**
(Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr)
P. Gunnar Bösemann

Wochenspruch: Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen. *Matthäus 5, 9*

 17.11. 10.00 Uhr **Gottesdienst** zum Volkstrauertag mit Posaunenchor
(Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr)
P.i.R. Jörg Schafmeyer

20.11. 19.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag**
in der Christuskirche
P. Gunnar Bösemann und Pastoralreferentin Birgit Hosselmann

22.11. 18.00 Uhr  **Friedensandacht**

22.11. 10.00 Uhr **Andacht** in der Klosterseelter Altenpension
P. Gunnar Bösemann

Wochenspruch: Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. *2. Korinther 5, 10*

 24.11. 10.00 Uhr **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**
P. Sascha Maskow und P. Gunnar Bösemann

24.11. 15.00 Uhr **Andacht** in der Friedhofskapelle
P. Gunnar Bösemann

27.11. 16.15 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Harpstedt
P. Gunnar Bösemann

EINLADUNG ZUR ADVENTSFEIER



ins Hotel „zur Wasserburg“, Amtsfreiheit 4, Harpstedt



Der DRK-Ortsverein Harpstedt e. V. lädt
alle Seniorinnen und Senioren
aus der Samtgemeinde Harpstedt zur Adventsfeier am
Freitag, den 6. Dezember 2024 von 15-17.30 Uhr ein.

Die Feier wird im Auftrag der Samtgemeinde Harpstedt veranstaltet!
Es gibt Kaffee und Kuchen und ein adventliches Programm!
Wer kommen möchte, meldet sich bitte bis zum **2. Dezember 2024**
telefonisch oder per Mail an.

Anke Fassauer unter **04244-8484** (mit Anrufbeantworter)
per Mail: info@drk-harpstedt.de

Bitte nennen Sie die Anzahl der teilnehmenden Personen und ihre Namen!



Deutsches Rotes Kreuz  DRK-Ortsverein Harpstedt e.V.

Adventsmarkt

AUF DEM ALBERTUSHOF

Winter-Weihnachtszauber

Stimmungsvolle

Unterhaltung

Handwerkskunst

Süß + deftig schlemmen



**Samstag,
30.11.2024
14.30 - 18.30 Uhr**

WIR ARBEITEN FÜR MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG

Besucheranschrift: Hesperriede 4 | 27243 Groß Ippener

Postanschrift: Albertushof gGmbH | Albertusweg | 27755 Delmenhorst



ALBERTUSHOF

**LINDEN-
APOTHEKE**



Inh. Maik Fritsch
Lange Straße 13
27243 Harpstedt
Tel.: (0 42 44) 95 144
Fax: (0 42 44) 95 146
info@apotheke-harpstedt.de

**HOMÖOPATHIE
AROMATHERAPIE
KOMPRESSIONSSTRÜMPFE
BANDAGEN etc.**

„3 Schnappschüsse vom Erntedankfest“

Mit der coolsten Familienband in der Harpstedter Kirche



Die Dorfgemeinschaft Köhren bringt die Erntekrone von Köhren bis ganz nach Harpstedt mit dem Trecker.

Nach dem festlichen Einzug packen viele an, um sie hochzuhieven.



Fotos: Ute Klitte

„Gottesdienst zum Volkstrauertag“

Am 17.11.2024 um 10.00 Uhr

Was tut der Adler? Er fliegt nicht mehr. Der Krieg ist vorbei. Über die gefallenen Soldaten, die getöteten Familien und die zerstörten Dörfer und Städte kann man nur noch trauern. Dazu mahnt unser Denkmal an der Ostseite unserer Kirche.



Foto: Jörg Schafmeyer

Die beiden Weltkriege sind lange her. Aber heute fliegt der Adler wieder. Nicht der deutsche Adler. Aber weiter östlich zieht er seine tödlichen Kreise.

„Die weißen Tauben sind müde! Sie fliegen lange schon nicht mehr... Jedoch die Falken fliegen weiter. Sie sind so stark wie nie vorher!“ (Hans Hartz).

Am 17. November ist Volkstrauertag. Wir gedenken der Opfer der letzten beiden Weltkriege und werden gleichzeitig für den Frieden beten.

Bei uns, in der Ukraine, in Gaza und an allen anderen Orten, an denen Krieg herrscht. Feuerwehr, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, verschiedene Vereine und Vertreter unserer Gemeinde sind dabei. Einer unserer Bürgermeister wird gegen Ende zu uns sprechen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird in der Turmhalle unserer Kirche ein Kranz niedergelegt. Seid dabei! *Jörg Schafmeyer*



Weine, Feinkost, Geschenke und mehr!

Freistrasse 2a in Harpstedt
Tel.: 04244 919422

www.der-kleine-weinladen.de

Mo. bis Di. 09.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwochs geschlossen
Do. bis Fr. 09.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ewigkeitssonntag

Am 24. November laden wir ein zum Totensonntag um 10 Uhr in der Kirche und um 15 Uhr auf dem Friedhof in Harpstedt.

Von einigen lieben Menschen haben wir im vergangenen Jahr Abschied nehmen müssen.

Gemeinsam mit den Angehörigen wollen wir ihrer am Ewigkeitssonntag, dem letzten Sonntag vor dem ersten Advent, gedenken. Ihre Namen werden verlesen und dazu werden Kerzen angezündet. Zur Musik können wir innehalten.

Auch wenn Eure Verstorbenen nicht in Harpstedt bestattet wurden, seid ihr

herzlich eingeladen, um Euch in diesem Gedenkgottesdienst an sie zu erinnern.

Die Trauerfamilien erhalten zu diesem Gedenkgottesdienst gesondert eine schriftliche Einladung.



Für den Nachmittag laden wir ein zu einer Andacht auf dem Friedhof in Harpstedt.

Sascha Maskow

Anmeldung Konfizeit 2025/2026



Wir laden herzlich zur Konfizeit ein, die im Sommer 2025 beginnt und mit der Konfirmation im Sommer 2026 endet. Das betrifft in der Regel diejenigen Jugendlichen, die jetzt in der 7. Klasse sind bzw. die am Ende der Konfizeit 14 Jahre alt sind.

In der Konfizeit steht ihr als Jugendliche im Mittelpunkt. Gemeinschaft erleben, miteinander reden, spielen, singen, gemeinsam Spaß haben, auf das Konficamp fahren, spannende Projekte wählen und vieles mehr wartet auf Euch.

An der Konfizeit kannst Du auch teilnehmen, wenn Du noch nicht getauft bist.

Am Mittwoch, 4. Dezember um 19 Uhr, laden wir Dich zusammen mit Deinen Eltern zu einem Infoabend in die Harpstedter Kirche ein.

Wenn Du jetzt aber schon weißt, dass Du bei der Konfizeit dabei sein möchtest, dann scann den folgenden QR-Code ab und melde Dich schon jetzt an:



Wir freuen uns auf Dich!
*Karsten Damm-Wagenitz und
Sascha Maskow*

Buß- und Bettag

Wir laden Sie herzlich ein, am Mittwoch, dem 20. November, 19.00 Uhr dabei zu sein

- in diesem Jahr in die Christuskirche in Harpstedt
- in ökumenischer Tradition gemeinsam mit der römisch-katholischen Christ-König Gemeinde
- ein Tag, der einlädt zum Nachdenken und zur Selbstreflexion
- ein Tag, an dem wir Gott bitten, an seiner Zusage der Vergebung festzuhalten, uns Vergebung zuzusprechen: trotz der Brüche und Widersprüche in unserem Leben
- wir denken auch darüber nach, was es heißt, aus dieser Zusage heraus zu leben und im Alltag Christ zu sein

Gunnar Bösemann



„Hubertusmesse 2024“

Am 3. November um 17.00 Uhr in der Christuskirche in Harpstedt



Die Hubertusmesse ist ein Gottesdienst mit Hörnerklang. Sie findet jährlich zur Erinnerung an den heiligen Hubertus von Lüttich um den 3. November, dem Hubertustag, statt. Der Überlieferung nach war Hubertus als junger Edelmann ein leidenschaftlicher Jäger, der die Erlegung des Wildes als Selbstzweck sah. Später erkannte er in allen Wesen Geschöpfe Gottes und hat sich deshalb hegend und pflegend für sie eingesetzt. Diese Grundhaltung der Achtung vor dem Geschöpf wird als Waidgerechtigkeit für die Jäger/-innen als Verhaltensgrundsatz angesetzt.

In diesem Jahr wird es in unserer Christuskirche eine Hubertusmesse besonderer Art geben! Erstmals werden jeweils einige Stücke aus der Hubertusmesse von Hermann Neuhaus in B-Dur und von Reinhold Stief in Es-Dur vorgetragen. Die beiden Jagdhornbläsergruppen aus Wildeshausen und Harpstedt übernehmen diesen Teil.

Vor Beginn des Gottesdienstes werden die Gäste am Eingang mit Hörnerklang empfangen. Nach dem Gottesdienst wird es ein gemütliches Beisammensein bei Feuerschein und Fackeln, Glühwein, Bier, alkoholfreien Getränken, Wildbratwurst, Pommes und einem Spanferkel geben! Pavillons als Wetterschutz und Sitzgelegenheiten werden auch vorhanden sein.

Die Kirche wird herbstlich und waidmännisch geschmückt sein.

Die Jagdhornbläser freuen sich auf viele Gäste!

Deutsches Rotes Kreuz
Gemeindegewerbesternstation
HARPSTEDT



Deutsches Rotes Kreuz
Seniorenzentrum
Harpstedt
www.sz-harpstedt.de

- Beratung
- Hausnotruf
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Kurzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Vollstationäre Pflege
- Palliativpflege

Betreut. Umsorgt. Gepflegt.

Gemeindegewerbesternstation – Seniorenzentrum Harpstedt

Am Seniorenzentrum 6 • 27243 Harpstedt

Tel. (04244) 940-0

Sicherheit, Zuwendung, Geborgenheit und Pflege – all das bieten wir Ihnen als Wegbegleiter in einen wertvollen Lebensabschnitt: dem Altwerden und Altsein.

Von Anfang an gut beraten.

Die Malteser in Harpstedt

Jetzt den Lebensretter gratis testen!

Im Ernstfall ist die Zeitspanne bis zum Eintreffen der Notfallhilfe entscheidend. Mit dem Malteser Hausnotrufrdienst sind Sie immer nur einen Knopfdruck von einer lebensrettenden Notfallversorgung entfernt. Schneller geht's nicht. Einfacher auch nicht, wie Sie herausfinden können.

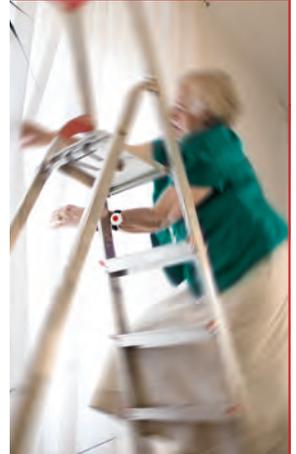
Verwenden Sie diese Anzeige als

1-Monat-Test-Gutschein

für sich oder für jemand anderen und ermöglichen Sie damit den kostenlosen Test des Malteser Hausnotrufrdienst. Und bei Vertragsneuabschluss erhalten Sie zusätzlich einen

+ 25 € Einkaufs-Gutschein

für: 



Gleich kostenlos anrufen oder Coupon mit Ihrer Rückruf-Tel.-Nr. zusenden.

Tel.: 0800 37 30 800

Malteser, Freistraße 22, 27243 Harpstedt (Ortstarif: 04244-93580)



Malteser

...weil Nähe zählt.

Kirchenvorstandssitzung

07.11.24, 19 Uhr, am ersten Donnerstag im Monat, im Alten Pfarrhaus
Vorsitzende: Andrea Müller-Wiesner,
stellv. Vorsitzender: Klaus Corleis

Gesprächskreise

„Was glaubst denn du?“:

27.11.24, 19.30 - 21.00 Uhr, Gesprächskreis am letzten Mittwoch im Monat, im Alten Pfarrhaus (P. Gunnar Bösemann)

„Kritische Christen“:

06.11.24, 20.00 - 21.30 Uhr, Gesprächskreis zu kritischen christlichen Themen, am ersten Mittwoch im Monat, im Alten Pfarrhaus, (Pfarramt)

Angebote für Frauen

Frauenkreis: (monatl.) **11.11. 24, 14.30 - 16.30 Uhr**, bei Wülfers in Gr. Ippener (P.i.R. Elisabeth Saathoff)

Weitere Gruppen

Redaktionskreis Gemeindebrief:
14.11.24, 09.30 Uhr, am zweiten Donnerstag im Monat im Alten Pfarrhaus

Baustellen-Gottesdienst (Team):

halbjährlich, im Alten Pfarrhaus,
Treffen nach Absprache

Flüchtlingshilfe: Verschiedene Treffen und Aktivitäten monatlich
(Ansprechpartner: P. Gunnar Bösemann)

Flüchtlingscafé - Teil der Flüchtlingshilfe:
montags, 16 Uhr, Treffen nach Absprache, (Kontakt: P. G. Bösemann/ R. Ranke)

Vorbereitung Familienkirche:

Treffen nach Absprache
(Ansprechpartner: P. Gunnar Bösemann)

Gebetsdienst: 18.00 - 19.30 Uhr, mittwochs, Kirche (Ulrike Schafmeyer)

Frühstück und Mehr (EEB): am Mittwoch, 27.11.24, 09.00 Uhr, Anmeldeabschluss bis 2 Tage vorher (Dietmar Kaiser)

Besuchsdienst zum 85. und 95. Geburtstag, Treffen nach Absprache
(Kontakt A. Müller-Wiesner)

Praktische Gruppen

Baugruppe: 8.30 - 12.00 Uhr, ein Montag im Monat, im Alten Pfarrhaus (Fr. Zawodny)

Christusgarten-AG: 8.30 - 12.00 Uhr, ein Montag im Monat am I. Pfarrhaus
Treffen nach Absprache, (Klaus Weisser)

Kinder und Jugend

Malibu-Kurse (0-1 Jahr): Mittwoch am Vormittag, im Alten Pfarrhaus, Treffen nach Absprache (Katja Hißnauer)

Ökumenischer Spielkreis (2-3 Jahre, Zwergengruppe): **08.30 - 12.30 Uhr donnerstags und freitags**, Christ-König-Kirche, (Kontakt: Lydia Uhlhorn)

KiKi Harpstedt (ab 3 Jahre):
23.11.24, 10.00 - 12.00 Uhr, ein Samstag im Monat, in der Christuskirche, im Alten Pfarrhaus, (Kathrin Lindenbauer, Ulrike Schafmeyer u. Team)

Teamer-Treff: ab 17.30 Uhr, dienstags, Christuskirche

Kooperationsgruppen

Trauercafé: am 1. Sonntag im Monat,
03.11.24, 15.30 - 17.30 Uhr, Burgstr. 15
(Elke Kopmann-Cordes)

Hospizverein Harpstedt: donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr, Burgstr. 15,
(W. Strodthoff: info@hospizverein-harpstedt.de)

Töne Soanders - Singen für Menschen mit und ohne Handicap: 1.+3. Montag im Monat, das nächste Mal am **04./18.11.24, 18.30 - 19.45 Uhr** Musikraum Grundschule Harpstedt, (Ilka Major)

Kommen, Kochen, Kennenlernen: (für Menschen mit und ohne Handicap), **am 12./26.11.24, ab 17.15 Uhr** dienstags in der Delmeschule, Anmeldung bis 2 Tage vorher bei Reiner Lüllmann

Musik

Posaunenchor: montags, 19.30-21.00 Uhr, Delmeschule (Klaus Corleis)

Chor Agama: 18.45 - 19.45 Uhr, 2. und 4. Mittwoch im Monat, DGH Kirchseele (Komi Amefiohoun)

Gospelchor: dienstags, 18.45 - 20 Uhr, in der Delmeschule, (Daniela Predescu)

Kirchenchor: dienstags, 20.15 - 21.30 Uhr, in der Delmeschule (D. Predescu)

Kirchturmspatzen (5-11 Jahre): dienstags, 16.00 - 17.00 Uhr, in der Delmeschule (Daniela Predescu)

Trommelgruppe: 17.30 - 18.30 Uhr, 2. und 4. Mittwoch im Monat, Delmeschule, (Komi Amefiohoun)

Baustellen-Band: 19.00 - 20.30 Uhr, Freitag, vor einem Baustellen-Gottesdienst, Christuskirche (Klaas Akkermann)

Jugendband: Proben nach Absprache vor Jugendgottesdiensten, Christuskirche (Hauke Winter)

Familienband: Proben nach Absprache, freitags vor der Familienkirche



Illustration: C. Dänekas

Ansprechpartner

(Vorwahl für Harpstedt: 04244)

Kirchenbüro	452
Klaas Akkermann	0176/80100799
Komi Amefiohoun	0441/2055838
Elke Kopmann-Cordes	7813
Klaus Corleis	1777
Dietmar Kaiser	2332
Reiner Lüllmann	0174/6360618
Ilka Major	9185985
Andrea Müller-Wiesner	0172 4219119
Daniela Predescu	04241/8047994
Ulrike Schafmeyer	0151/10379163
Wibke Strodthoff	0161/24840367
Lydia Uhlhorn	919060
Hauke Winter	0178/6854829
Franz Zawodny	966168

Weitere Informationen

Weitere Kontaktinformationen finden Sie auf der vorletzten Seite.

Eine Vorstellung aller Gruppen finden Sie auf:

www.kirche-harpstedt.de

Druckfehler

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte bedenken Sie, dass er beabsichtigt war. Unser Blatt bringt für jeden etwas, denn es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen.“ (aus einer finnischen Tageszeitung)



Näher dran an Ihren Ohren



Wir hören zu, damit Sie besser hören können: Genießen Sie hochindividuelle Beratung und modernste Hörlösungen von der HÖRSTUBE in Harpstedt.

GUTSCHEIN

Nahezu unsichtbare Hörgeräte kostenlos testen*

Wir beraten Sie zu nahezu unsichtbaren Hörgeräten und passen Ihnen eine individuelle Hörlösung an, die Sie unverbindlich testen können. Bei Nichtgefallen geben Sie die Geräte danach einfach zurück.



*Einzulösen in der HÖRSTUBE Harpstedt. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Tel. : 04244 967 957
Burgstr. 39 27243 Harpstedt

harpstedt@hoerstube.com
www.hoerstube.com

HÖRSTUBE
MEISTERBEREITET FÜR HOERAKUSTIK

Alena Drzymalla
www.fusspflege-Alena.de

**Termine nach telefonische
Vereinbarung**

Kirchseelte - Harpstedt - Stuhr

Mobile Fußpflege



0151-55601800



„Meister Eckhardt, ein mystischer Denker im Mittelalter“

Wir laden herzlich ein zu „Frühstück und Mehr“ am 27.11.24, 09.00 bis 11.30 Uhr im Alten Pfarrhaus. Zu Gast ist Pastor Christian Kopp.



Da sind so viele Bilder, Nachrichten, Meinungen, und Wahrheiten, die jeden Tag auf uns einprasseln. Nicht wenigen Menschen fällt es schwer, in all dem

Stress die Orientierung zu behalten: was ist wirklich wichtig in meinem Leben? Mit diesen Fragen befasste sich der im 13. Jahrhundert geborene Meister Eckhart. Dieser war ein genialer Theologe, der für die damalige Zeit gewagte Predigten hielt. Der Dominikanermönch empfahl seinen zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern etwa, dass sie „entbildet“ werden müssen, die Angelegenheiten des vergänglichen Lebens möglichst vergessen und zur Ruhe kommen sollen wie die Wasseroberfläche eines stillen Bergsees. Dann kann der Mensch ruhig, neu gegründet, gezogen und hinüberverwandelt werden in ein göttliches Bild.

Seine Gedanken gefielen nicht allen Menschen in der damaligen Zeit. Der Meister wurde der Häresie bezichtigt und musste sich den Inquisitoren des Papstes stellen. Und Eckhart musste um sein Leben argumentieren, wie seine theologischen Gedanken zu verstehen sind.



Pastor Kopp wird in seiner Präsentation aus Texten von Meister Eckhart lesen und diese erläutern und mit Bildern veranschaulichen.

Christian Kopp ist seit 2011 Pastor in der ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Syke. Dem Denken von Meister Eckhart ist er während eines Seminars in Kiel zum ersten Mal begegnet – und seitdem hat ihn dieser faszinierende Denker des Mittelalters nicht mehr losgelassen.

Das Frühstück ist ein Angebot der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsens. Christa und Dietmar Kaiser und Mitarbeiter laden herzlich dazu ein. Für das Frühstück kann man sich bis Montag, den 25. September unter Tel. 04244/2332 anmelden.

Wer auf den Anrufbeantworter spricht, ist gebeten, die Telefonnummer zu hinterlassen. Ein Rückruf erfolgt nur, wenn es zu viele Anmeldungen gibt. Ein Unkostenbeitrag von 7€ wird erbeten.

Dietmar Kaiser

Dachdeckermeisterbetrieb
Dachdeckerei · Bauklempnerei
Fassade · Holzbauarbeiten

JENS
BANDORSKI
Inh. René Bandorski



 **Zum Neuen Lande 3 · 27243 Beckeln**

 **04244 1221**

 **info@bandorski.de**

 **www.bandorski.de**

Beratung · Aufmaß · Lieferung · Montage

I.D. Fenster- und Türenvertriebs GmbH



Ausstellung

27243 Harpstedt · Am Kleinen Wege 1
Telefon: 04244-2539
Telefax: 04244-2541
www.id-fenster.de · post@id-fenster.de

Öffnungszeiten

Wir haben für Sie geöffnet:
Mo.-Fr. 9.00 - 17.00 Uhr



Haus Beckeln

SENIORENPFLERGEHEIM

Liebevolle Pflege in familiärer Atmosphäre

*Stationäre Versorgung
Verhinderungspflege
Kurzzeitpflege*

Hauptstr. 10 - 27243 Beckeln
Tel. 04244/7233 - info@haus-beckeln.de



Christliche Flaschenpost

Wo liegt das Paradies?

Ich habe eine Karte, da ist das Paradies drauf. Diese ganz besondere Landkarte stammt aus dem 12. Jahrhundert. Es ist die sogenannte „Ebstorfer Weltkarte“, benannt nach dem Kloster Ebstorf in der Lüneburger Heide. Dort hat man diese alte Karte vor vielen Jahren in einem Abstellraum gefunden.



In der Mitte liegt Jerusalem und ganz oben auf der Karte liegt das Paradies. Ach, gäbe es doch ein Navi, das uns die weitere Suche abnimmt! Die Karte ist uns erhalten geblieben, der Weg dorthin ist weiter etwas unklar.

„Mein Garten ist mein kleines Paradies!“, sagen viele. Sie fühlen sich dort rundum wohl und nennen es „Bad Meingarten“. Andere reden auch von einem „Badeparadies“, wenn es im Schwimmbad eine riesige Wasserrutsche gibt. An einem gut sortierten Obststand, kann man „Paradiesäpfel“ kaufen.

In der Bibel ist das Paradies der friedlichste Ort, den man sich vorstellen kann, an dem die Welt noch in Ordnung ist. Es gibt weder Leid noch Streit, weder Scham noch Kränkung. Im „Garten Eden“ leben Menschen, Tiere und die ganze Schöpfung im Einklang mit sich selbst und mit Gott. Als dann der tragische Sündenfall folgte, wurde der Mensch aus dem Paradies vertrieben und musste fortan „jenseits von Eden“ leben. Mit Leid und Tod, Krieg und Zerstörung als Folge.

Seitdem haben Menschen eine Sehnsucht zurück. Wir möchten das verlorene Paradies wiederfinden! Dort, „wo Gerechtigkeit und Friede sich küssen“. Wo alles wieder in Ordnung kommt, was hier ungerecht und kaputt ist.

Es gab menschliche Versuche, das Paradies bzw. das Himmelreich hier auf Erden auf eigene Faust wieder zu errichten. Solche Versuche waren eine gute Idee, gingen aber immer schrecklich schief. Der Kommunismus war ein solcher Versuch. Auch der sog. „Islamische Staat“ verfolgt diesen Gedanken. Als Christen glauben wir, dass nur Gott selbst uns zeigen kann, wie wir an diesen Sehnsuchtsort zurückfinden. Einmal werden wir es wissen. „Gott wird abwischen alle Tränen und es wird kein Leid mehr geben“, schreibt die Johannesoffenbarung.

Der Weg dorthin führt über Glaube und Liebe. Bleiben wir dran! *Jörg Schafmeyer*



Harpstedt, im Herbst 2024

Heute wenden wir uns an Sie mit unserem Ortskirchengeldbrief 2024. Zunächst danken wir für die Spenden von 2023 in Höhe von insgesamt 12.947€!

Mit Hilfe Ihrer Spenden von 2022 und 2023 in Höhe von insgesamt 25.341 € für die Sanierung des Ersten Pfarrhauses haben Sie wesentlich dazu beigetragen, dass die Anschaffung einer bedarfsgerechten Einrichtung möglich ist. Auch können Kosten gedeckt werden, die nicht in die Drittmittelförderungen fallen und durch den Finanzhaushalt der Kirchengemeinde getragen werden müssen. Herzlichen Dank dafür!



Der Umbau des Gebäudes zu einem modernen Gemeindezentrum ist weit vorangeschritten. Der Anbau an der Rückseite ist im Rohbau abgeschlossen und man kann sich bereits vorstellen, dass dadurch ein großer Gemeindesaal entsteht.

Im Innenraum hat nach der kompletten Entkernung vor allem die Erschließung der Scheune mit der großen, multifunktionalen Begegnungsküche Gestalt angenommen.

Das Bauprojekt mit seinem Gesamtvolumen von 1.175.000 € ist trotz der großzügigen Unterstützung durch den Kirchenkreis und Förderung durch Drittmittel finanziell ein schwerer Brocken für die Kirchengemeinde.



Foto oben: Blick in den neu angebauten Gemeindesaalabschnitt

Foto unten: Türöffnungen zum Jugendraum (links), Küchenbereich (rechts) und mittig ist viel Platz für Begegnungen, am ersten Pfeiler erkennt man schon den Anfang der Rampe, die in den Gemeindesaal führen wird

Fotos: Tina Cohrsen



Foto oben: Blick vom Anbau in den Gemeindesaal - es gibt noch viel zu tun !

Foto rechts: Der zukünftige WC-Bereich (Tür kommt noch weg) und Eingangsbereich rechts, der mit lichtdurchflutenden Glaselementen gestaltet wird
Fotos: Tina Cohrsen



Daher wenden wir uns auch in diesem Jahr wieder mit der Bitte an Sie, die Sanierung des Ersten Pfarrhaus durch Ihre Spende zu unterstützen.

Ihre Spende wird für die Ausstattung des modernen Jugendraumes, für die Neugestaltung des großen Gartens hinter dem Haus nach Abschluss der Bauarbeiten und für weitere Ausgaben eingesetzt, die nicht bereits durch Drittmittel gefördert werden. Auch ein Abstellraum im Garten für den Rasenmäher und andere Geräte ist noch notwendig.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und stehen Ihnen gern für Nachfragen zur Verfügung.

A. Müller-Wiesner
Andrea Müller Wiesner

Klaus Corleis
Klaus Corleis

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

Konto-Nr. des Kontoinhabers
[]

Begünstigter
Ev. Kirchengemeinde Harpstedt

Konto-Nr. des Begünstigten
DE75 2806 6214 4812 2203 00

bei (Kreditinstitut)
Volksbank eG Oldenburg - Land Delmenhorst

EUR Betrag
[]

Kunden-Referenznummer
- noch Verwendungszweck (nur für Begünstigten)
Ortskirchengeldbrief 2024
Abzugsfähige Spende. Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt bis € 300,-

Kontoinhaber / Einzahler: Name
[]

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts
[] **BIC** []

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
E V . K I R C H E N G E M . H A R P S T E D T

IBAN
D E 7 5 2 8 0 6 6 2 1 4 4 8 1 2 2 2 0 3 0 0

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen)
G E N O D E F 1 W D H

Betrag: Euro, Cent
[]

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck ggf. Name und Anschrift des Zahlers
O R T S K I R C H G E L D B R I E F 2 0 2 4

Noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)
[]

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)
[]

IBAN
D E [] **06**

Datum [] **Unterschrift(on)** []



Konzert

Im Vorverkauf
nur 20€

verbunden Plattdeutsches Doppelkonzert

mit Marlene Bakker & Sabine Hermann

Am 16.11.2024, 19.30 Uhr in der Christuskirche

Nur 70 Kilometer liegen zwischen ihren Heimatregionen und dennoch treffen hier zwei - nein, vier ! - Sprachen aufeinander.

Sabine Hermann ist in Ostfriesland aufgewachsen und Marlene Bakker erblickte in der Region Groningen das Licht der Welt. Beide lernen in ihren Elternhäusern die jeweiligen Landessprachen - Deutsch und Niederländisch - und sind gleichzeitig umgeben von den Sprachen der Alten: Plattdeutsch und Gronings.

Lange bevor sie sich kennenlernten, wählten beide ihre jeweiligen Muttersprachen als poetische Sprache für ihre Musik. Die eine besingt ihre Themen auf Gronings, dem Dialekt der Provinz Groningen in den Niederlanden und veröffentlicht 2018 ihr Album „Raif“. Drei Jahre später debütierte die andere mit dem Album „Sangen“ mit ostfriesisch plattdeutschen Texten.

Durch die Wellen des Internets wird man aufeinander aufmerksam, hört natürlich in die Musik der anderen rein und bemerkt vage eine innere Verbindung.(beide mögen das Genre Indipop und sie tauchen tief in die poetische Schönheit ihrer jeweiligen Sprachen ein) Im August 2022 begegnen sich Marlene



Fotos: Jorah Sarah (MB) / Akka Olthoff (SH)

Bakker und Sabine Hermann schließlich zum ersten Mal im echten Leben. Das Festival „Legenden up Platt - Över de Grenz“, organisiert von Fritz-Folkert Dirks, hat sie zusammengebracht.

Während eines nachfolgend privaten Treffens nahmen sie eine Podcastfolge auf und die Idee für ein gemeinsames Konzertprojekt wurde geboren.

In ihrem gemeinsamen Konzert wollen die beiden Künstlerinnen das Publikum mit ihrer Musik und den Geschichten dahinter verzaubern.

Der rote Faden ist die Kraft der Verbundenheit aller Menschen und Zeiten.

Verbunden.



Die Konzerte werden vom Landkreis Oldenburg veranstaltet und gefördert durch die Oldenburgische Landschaft mit Mitteln des Landes Niedersachsen, die EWE-Stiftung und die Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst

Im Vorverkauf
nur 12€

Konzert

01.12.2024
Christuskirche
17.00 Uhr
Harpstedt
Einlass: 16.00 Uhr

SingOUT mit dem Stammchor Niedersachsen

Am 01.12.2024, 17.00 Uhr in der Christuskirche Harpstedt

Beim ersten Konzert in der Christuskirche hat es dem Gospelchor sehr gut gefallen. Sie kommen deshalb erneut nach Harpstedt und bringen diesmal ein adventliches Programm zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit mit. Der Gospelchor ist eine Formation aus 12 Sängern, die aus unterschiedlichen singOUT Projekten gecastet worden sind.



Fotos: SingOUT

Die singOUT Projekte werden von dem Musiker Edwin Silas initiiert mit dem Ziel jeweils in 4 bis 6 Städten Massenchöre mit 200 bis 2.000 Teilnehmer zu bilden. Dabei spielt der Stammchor einen nicht mehr wegzudenkenden Part. Seit vielen Jahren performt das Ensemble in ganz Deutschland sowie im Ausland

(Südafrika, Schweden) erfolgreich. So traten sie bei den World Choir Games in Südafrika und den European Choir Games in Schweden an und bekamen Gold- und Silbermedaillen.



Die charismatischen Stimmen des Stammchores verschmelzen auf der Bühne zu einem wundervollen Klang, der die Zuschauer zum Zuhören, Genießen und Mitmachen einlädt. Die Gesangsqualität und musikalische Hingabe verwandelt jedes Konzert in ein besonderes Erlebnis der 'guten Nachricht'. Gänsehaut ist garantiert.



... und die Weinstandgruppe bietet zu beiden Veranstaltungen gerne Christuskirchenwein und Erfrischungsgetränke an

Eintrittskarten für diese Konzerte sind im Schreibwarengeschäft Beuke, im Kirchenbüro (beides Harpstedt), in den Geschäftsstellen der Zeitungen, online bei Nordwestticket (www.nordwest-ticket.de) und an der Abendkasse erhältlich.



Hien Vi Thie, 32, möchte ihren Job in der Elektronikfabrik aufgeben und sich voll ihrer nachhaltigen Landwirtschaft in der Gemeinde Cam Nhan widmen.

Sie nimmt an einem Projekt der Brot für die Welt Partnerorganisation Yen Bai Women's Union teil und hat mehrere landwirtschaftliche Schulungen erhalten.

Die Zukunft ist hier

„Dieses Projekt ist einfach großartig. Wenn es so weitergeht, werde ich mich mit meinem Mann voll auf die Land- und Forstwirtschaft konzentrieren können und muss nicht mehr nach Hanoi zum Arbeiten. Bisher fahre ich jeden Montag im Morgengrauen mit dem Moped in die Hauptstadt. Das dauert vier Stunden. Dort arbeite ich vier Tage lang in einer Elektronikfabrik am Fließband. Donnerstags kehre ich nach Feierabend zurück. In Hanoi teile ich mir ein Zimmer mit Verwandten. Nach Abzug aller Kosten verdiene ich vier Millionen vietnamesische Dong im Monat (154 Euro). Das Geld brauchen wir für unsere drei Kinder, die sind drei, sieben und 13 Jahre alt. Sie sollen später studieren. Ich selbst habe Abitur gemacht, aber das nützt mir nicht sehr viel, das Projekt hingegen schon.“

Es ist sehr praktisch angelegt. Durch die integrierte Landwirtschaft und Tierhaltung steigen unsere Erträge. Ich impfe meine Tiere selbst, das haben wir vorher nicht gemacht und so sind sie oft krank geworden. Jetzt beugen wir vor, auch auf dem Feld. Ich kenne mich inzwischen mit Schädlingen und Pilzen aus und weiß, wie ich sie bekämpfe. In Zukunft wollen wir neben der Schweinehaltung noch mehr Gemüsesorten und Fruchtbäume anbauen, die wir verkaufen wollen. In unserem Wald wollen wir Zimtbäume pflanzen, damit hätten wir neben dem Holzverkauf noch ein weiteres Einkommen.“

Wandel säen

Werden auch Sie aktiv bei der 66. Aktion Brot für die Welt Evangelisches Kirchenamt Sulingen

Helfen Sie helfen.

- Spendenkonto
- Kreissparkasse Syke:
- IBAN: DE96 2915 1700 1110 0496 06
- BIC: BRLADE21SYK

-
-
- Volksbank Syke:
- IBAN: DE 59 2916 7624 8100 907000
- BIC: GENODEF1SHR

Brot
für die Welt



Ich komme zu Ihnen nach Hause,
ins Büro oder in die Pflegeeinrichtung.
Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit mir!

Gaby Böckermann
Tel: 04244 - 4959891
Mobil: 0170 4900360

www.mobilfriseurboeckermann.de

Heimatlos

Das Schicksal der deutschen Familie Adolf und Elisabeth Köhler

Die Geschichte der Familie Adolf (1887-1963) und Elisabeth (1886-1970) Köhler wohnhaft in Klein und Groß Köhren von 1946 bis 1958 verfasst nach einem schriftlichen Bericht von Sigrid Stürzenhofecker (geb. 1938) geborene Simniok, Enkeltochter der Köhler - übergeben von Heinz Nienaber aus Groß Köhren.



Goldene Hochzeit 1963, oben: Frieda und Walter Simnick
Liesel Simnick, Elisabeth und Adolf Köhler, Johanna Zink

In einer Zeit, in der Millionen Menschen überall auf der Welt auf der Flucht sind, sei an ein gleiches Schicksal der deutschen Familie Köhler erinnert. Ursprüng-

lich kam die Sippe der Köhler aus Böhmen und mußten als reformierte Anhänger des Reformators Johannes Hus in die Gegend von Posen flüchten. Von dort mußten sie nach dem 1. Weltkrieg nach Niederschlesien umsiedeln, nachdem die Provinz Posen an Polen gefallen war. Im Januar 1945 flohen sie vor den russischen Truppen nach Kriebethal in Sachsen (von ferne Zeugen der Zerstörung Dresdens). Von dort wiesen die russischen Besatzer die Familie im Mai 1945 zurück in die Heimat zunächst nach Breslau.

Dort wollte sie nicht polnisch werden und zog 1946 die Ausweisung vor. Mit dem Zug kamen sie über Görlitz im Juli 1946 nach Syke in Niedersachsen, wo sie von Heinrich Evers, Klein Köhren Nr.7, mit Pferd und Wagen abgeholt wurden.

Die Tochter Frieda Simniok (geb. 1913) mit den Kindern Sigrid und Dietmar waren dabei und zogen bei Evers ein. (weiter S. 26)



Opa Köhler beim Holz hacken, 08/1945 in Groß Köhren

Der Sohn Fritz blieb seit dem 3. Februar 1943 in Stalingrad vermißt. Adolf Köhler war durch eine erlittene Verletzung als Reichsbahner bei der Bahn nicht mehr zu beschäftigen und wurde mit 59 Jahren im Jahre 1946 pensioniert. Die Köhlers zogen dann zu Heinrich Nienaber nach Groß Köhren, wo sie bis 1958 blieben.

Dann zogen sie zu ihrer Tochter Frieda und ihrem Mann Walter Simniok und deren Kinder nach Lichtenfels/ Bayern. Adolf verstarb 1963, Elisabeth wurde 84 Jahre. (Text verfasst von Steffen Akkermann)

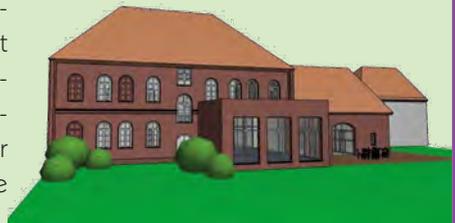
Die Verbitterung über ihr Schicksal wurde in einem Gedicht deutlich:

Wir sind ein Volk vom Strom der Zeit
 gespült ans Erdeneiland.
 Voll Unfall und voll Herzeleid
 bis heim uns holt der Heiland.
 Das Vaterhaus ist immer nah,
 wie wechselnd auch die Lose.
 Es ist das Kreuz von Golgatha
 Heimat für Heimatlose.

*zum Andenken an unsere
 Umwidmung von Schlesien nach
 Preußen. Erworbene als Ersatz
 für unser verlorenes Danzigem.
 Erfolgt durch einen unglücklich
 beendeten Krieg 1939 - 1945.
 Geopfert unserer lieben Sohn Fritz
 geb. am 6. IV. 1919 in Wärsche. Kreis
 Danowitz. Vermisst seit dem
 3. 2. 1943 bei der 6. Armee, Italien
 gesch. Letzter Brief v. 30. XII. 1942.
 Schlesien unsere Heimat mit
 Wilkain Kreis Kamolau am 20.1.75
 verlassen für immer. Vom*

Ausschnitt des handschriftlichen Textes in der Innenseite der Familienbibel, die sie 1948 erworben hatten.

Die Erweiterungs-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Gemeindehaus Harpstedt werden unter anderem aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes aus Mitteln zur Schaffung von Basisdienstleistungen sowie aus Leader-Mitteln gefördert.



Ohne die finanzielle Unterstützung der Europäischen Union und des Landes Niedersachsen wäre eine Realisierung des Bauprojektes nicht möglich.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Niedersachsen

Kontakte und Informationen



YouTube
Kirche Harpstedt





Instagram
kircheharpstedt



KIRCHEN-STIFTUNG
FÜR DIE ZUKUNFT
DER CHRISTUS-
KIRCHENGEMEINDE
HARPSTEDT

aktueller Stand: 430.000,00 €

Konten der Kirchen-Stiftung:

LzO
IBAN: DE39 2805 0100 0001 9966 77
Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst
IBAN: DE80 2806 6214 4822 3344 00

Konten des Fördervereins:

LzO Harpstedt
IBAN: DE92 2805 0100 0001 9571 17
Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst
IBAN: DE56 2806 6214 4848 4806 00
Vorsitzender: Dieter Claußen
Tel: 04244/95216

Konten der Kirchengemeinde:

Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst
IBAN: DE75 2806 6214 4812 2203 00

Kirchenbüro

Birgit Corleis

Offen: Mo, Di, Do, Fr 9-11 Uhr
Do 17-18 Uhr

Tel: 04244/452
Fax: 04244/9653059
Mail: birgit.corleis@evlka.de
Adresse: I. Kirchstraße 2,
27243 Harpstedt
Web: www.kirche-harpstedt.de

Friedhofswärter

Reinhold Jürgen Tel: 0152/21074849

Küster

Andreas Heitmann
Mail: kuester@kirche-harpstedt.de

Telefonseelsorge

Tel: 0800-1110111 oder 0800-1110222

Pastoren

Pastor Gunnar Bösemann
Tel: 04244/9687098
Mail: pastor.gboesemann@gmail.com

Pastor Sascha Maskow
Tel: 0160/3359802
Mail: Sascha.Maskow@evlka.de

Impressum

Dieser Gemeindebrief wird von dem Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde in Harpstedt herausgegeben und erscheint einmal im Monat.

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes ist Andrea Müller-Wiesner. Auflage: 4400,
Druck: Die Drucker, Karl-Heinz Guse, Redaktion: Steffen Akkermann, Isabella Jankowski, Ute Klitte, Jörg Schafmeyer und Erika Hormann. Satz & Layout: Ute Klitte, Claudia Dänekas, Isabella Jankowski, Claudia Meyer-Ebrecht. Mit Beiträgen von Gunnar Bösemann und Sascha Maskow. Ehrenamtliche Austräger bringen diesen Gemeindebrief in alle Haushalte im Bereich unserer Kirchengemeinde.



November

**Solchen Monat muss man loben:
Keiner kann wie dieser toben,
Keiner so verdrießlich sein
Und so ohne Sonnenschein!
Keiner so in Wolken maulen,
Keiner so mit Sturmwind graulen!
Und wie nass er alles macht!
Ja, es ist ´ne wahre Pracht.**

Heinrich Seidel (1842-1906)